©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

AKTUELLE INFORMATION

Neuigkeiten · Berichte · Termine

Terminkalender

7. 93– 9. 94	Ausstellung **»Im Spiegel des Anderen«,** aus dem Lebenswerk des Verhaltensforschers I. Eibel Eibelsfeld im Haus der Natur Salzburg.
11. 1.– 5. 5.	**»Die Urtiere, eine verborgene Welt«** im Biologiezentrum des OÖ. Landesmuseums in Linz-Dornach, Johann-Wilhelm-Klein-Straße 73. Info: Tel. 07 32 / 77 44 82 - 84 35.
11. 4.–15. 4.	Internat. Symposium **»Stock Assessment in Inland Fisheries«** in Hull Großbritannien. Info: The University of Hull, Internat. Fisheries Institute, Dr. Ian Cowx.
12. 4.–14. 4.	Festveranstaltung **»100 Jahre Hydrographischer Dienst in Österreich«** im Naturhistorischen Museum in Wien. Info: MR Univ.-Doz. Dr. F. Nobilis, Hydrographisches Zentralbüro, Marxergasse 2, 1030 Wien, Tel. 02 22 / 71 1 00-69 44.
14. 4.–17. 4.	**»Jagen & Fischen, mit Bulgarischer Trophäenschau«** bei der Messe »Welser Messefrühling«. Info: Welser Messe GmbH, Messegelände, 4601 Wels, Tel. 07 2 42 / 62 2 22-0.
14. 4.–17. 4.	Frühjahrsmesse **»Die Freizeit«** in Klagenfurt. Info: Klagenfurter Messe, Postfach 380, A-9021 Klagenfurt, Tel. 0 46 3 / 56 8 00-0.
19. 4.–21. 4.	Internationales Kolloquium **»Lebensraum Donau – Europäisches Ökosystem«** in Ulm. Info: Claus Peter Hutter, Akademie für Natur- u. Umweltschutz Baden Württemberg, Postfach 103439, D-70029 Stuttgart, Tel. 06 07 11 / 126-0.
27. 4.–29. 4.	**Elektrofischereikurs** an der BA f. Fischereiwirtschaft Scharfling. Info: BA f. Fischereiwirtschaft, 5310 Mondsee, Scharfling 18; Tel. 0 62 32 / 38 48, Fax: 0 62 32 / 38 47 33.
4. 5.– 7. 5.	**»Fish '95«** in Tampere/Finnland. Info: Tampere Trade Fairs Ltd.; P.O. Box 163; FIN-33201 Tampere. Tel. (+) 358 31 21 31 110.
12. 5.–30. 10.	**Die Fürstenberger.** NÖ Landesausstellung 1994, Schloß Weitra, A-3970 Weitra.
10. 6.–13. 6.	**»Fisch International & Seafood Europe '94«** in Bremen. Info: MGH Bremen GmbH, Bischofsnadel 1–2, D-28195 Bremen, Tel. (+) 0 421 / 32 64 67-68, Fax 0 421 / 32 14 85.
17. 6.–19. 6.	**»EFTTEX '94, European Fishing Tackle Trade Exhibition«** in Amsterdam. Info: Anne Price; Forde House, 51 Cloth Fair, London EC1A 7JQ, England. Tel. (+) 44.71.606.0555.
29. 6.– 3. 7.	**»Wieselburger Messe«** in Wieselburg. Info: Wieselburger Messe, Volksfestplatz 3, A-3250 Wieselburg, Tel. 0 74 16 / 52 6 90-0.
20. 7.–22. 7	Symposium on the Conservation of **»Endangered Freshwater Fish in Europe«,** in Bern. Info: Dr. Daniel Hefti, BUWAL-Fishery Section / S.C.E.F., Hallwylstraße 4, CH-3003 Bern, Schweiz, Fax (+) 00 41 / 31 6 31 / 25 83.
22. 8.–26. 8.	**»APSF '94«** in Peking. Info: Mr. Tao Hao, CICCST/APSF '94; 44, Kexueyuan Nan Lu, Shuang Yushu; Beijing 100086, China.
29. 8.– 2. 9.	30. Arbeitstagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft Donauforschung: **»Ökologie und Gewässerschutz im Einzugsgebiet der Donau unter besonderer Berücksichtigung der Montanregion«** in Zuoz (Engadin, Schweiz).
12. 9.–14. 9.	**»Seafood Show Vis 94«** in Amsterdam. Info: Amsterdam RAI, VIS 94, P.O. Box 77777, NL/1070 MS Amsterdam.
21. 9.–23. 9.	**Kurs über die Bewirtschaftung von Fließgewässern** an der BA f. Fischereiwirtschaft Scharfling. Info: BA f. Fischereiwirtschaft, 5310 Mondsee, Scharfling 18, Tel. 0 62 32 / 38 48, Fax: 0 62 32 / 38 47 33.
26. 9.– 2. 10.	VIII. Congress, Societatis Europaea Ichthyologorum **»Fishes and their Environment«** in Oviedo, Spanien. Info: Museo Nacional de Ciencias Naturales, Jose Gutierrez Abascal, 2; SP-28006 Madrid, Tel. (+) 41 1 13 / 28 11 24.
5. 10.– 7. 10.	**Kurs für Anfänger in der Forellenzucht** an der BA f. Fischereiwirtschaft Scharfling. Info: BA f. Fischereiwirtschaft, 5310 Mondsee, Scharfling 18, Tel. 0 62 32 / 38 48, Fax: 0 62 32 / 38 47 33.

Vorgestreckte HECHTE und ZANDER, 3–4 cm

aus Planktonaufzucht mit hohem Besatzwert – Lieferung frei Wasser möglich.

Satzfischzucht M. Hochleithner, Kitzbühel

Tel. 0 66 3 / 85 97 64 oder 0 53 56 / 30 52, Fax 0 53 56 / 71 9 42

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Fischereisachverständige – neue Tarife

Der Fachbeirat der Fischereisachverständigen beim Österreichischen Fischereiverband empfiehlt ab 1. 7. 1994 folgende Tarife anzuwenden:

Sachverständigenentgelt und Aufwandersatz für das Fachgebiet Fischerei:

Zeithonorar je Stunde	S 683,–	E-Aggregat über 2,5 kW je Stunde	S 630,–
Kanzleikraft je Stunde	S 444,–	Bootsbenützung je Stunde	S 140,–
E-Pol- und Bootsführer je Stunde	S 342,–	Außenbordmotor je Stunde	S 352,–
sonstige Hilfskräfte je Stunde	S 205,–	Gerätetransport je km	S 13,40
E-Aggregat bis 2,5 kW je Stunde	S 353,–	Bootsanhänger je km	S 2,60

KURZBERICHTE

Gasteiner Ache: Verurteilung wegen Verschmutzung

Ein Salzburger Richter verurteilte einen 45-jährigen Produktionsleiter einer Firma in Badgastein zu 60 Tagessätzen à öS 200,– wegen fahrlässiger Beeinträchtigung der Umwelt. Große Mengen einer chemischen Spülsubstanz gelangten im April 1992 über einen Kanal in die Gasteiner Ache. Ein gravierendes Fischsterben war die Folge.
Hemmungslose Wasserverschmutzer sollten in Zukunft noch strenger bestraft werden. Wasserverunreinigung schädigt Mensch, Tiere und Pflanzen und kann in keinem Fall mehr als Kavaliersdelikt gesehen werden. HOT

Fisch '94 International & Seafood Europe in Bremen:

Handelstreffpunkt der Fischwirtschaft

Vom 10. bis 13. Juni 1994 wird Bremen wieder Mittelpunkt der Fischwelt sein. Mit den vergangenen drei Fischmessen festigte Bremen seinen Ruf als Treffpunkt Nummer eins in Sachen Meerestiere. Für das kommende Jahr konnte Bremens Bedeutung als Standort für Fischmessen noch gesteigert werden.
Wieder kommen Fänger und Produzenten, Ex- und Importeure, Groß- und Fachhändler, Gastronomen, Caterer, Logistiker und Transporteure in Bremen zusammen. Große nationale und internationale Organisationen werden auf der **Fisch '94 International & Seafood Europe** vertreten sein und während der Messe wichtige Jahrestreffen durchführen. Mit ihrem Fischereikommissariat wird zum Beispiel die Welternährungsorganisation FAO teilnehmen. Auf Veranlassung der FAO findet auch ein Treffen der Weltbank-Mitglieder statt, bei dem über die Privatisierung der Fischerei und Fischindustrie in Osteuropa diskutiert wird.

Atlantik: Makrelen, Dorsche, Heringe gehen drastisch zurück

Durch Überfischung mit modernen Netzen gehen die Fangzahlen von Dorsch, Makrele, Hering etc. im Nordatlantik drastisch zurück. Vor Norwegen, Grönland, Neufundland und in der Nordsee gibt es deutlich weniger Fisch. Besonders Island hat mit riesigen Schleppnetzen, in die mehrere Jumbo-Jets passen würden, einen großen Beitrag zur Fischausrottung geleistet. Auch die kanadischen Fischer vor Neufundland werden zunehmend arbeitslos, weil es keinen Fisch mehr gibt. HOT

Ostseelachs stirbt an Umweltseuche

Schwedische Wissenschaftler in Gävle forschen fieberhaft an einer offensichtlich von Chemikalien in der Ostsee verursachten Lachskrankheit. Der heurige Jahrgang an Besatzlachsen für die Ostsee geht ganz verloren. Mehrere Millionen Lachse sind jetzt in den Brutanstalten an einer Taumelkrankheit verendet. Es wird vermutet, daß der Lachs aufgrund seiner in großer Ostseetiefe stattfindenden Nahrungsaufnahme stark von einem bestimmten Gift, das in der Tiefe lauert, kontaminiert ist und das gesamte Erbgut dadurch fatal geschädigt bleibt, wie der jetzige Tod der Fingerlinge beweis. Meerforellen haben sich dagegen nach starken Besatzaktionen in der Ostsee wieder erholt. Wir hoffen, daß der Ostseelachs nicht ganz ausstirbt! HOT

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Hofrat i. R. Dr. Jens Hemsen – ein Siebziger

Der ehemalige Direktor der Bundesanstalt für Fischereiwirtschaft, Scharfling, feiert am 4. April 1994 seinen siebzigsten Geburtstag.

Am 4. 4. 1924 in Wien geboren und aufgewachsen, mußte Jens Hemsen 1942 unmittelbar nach der Matura zum Kriegsdienst einrücken. Nach seiner Heimkehr aus der amerikanischen Kriegsgefangenschaft studierte er von 1946 bis 1952 Zoologie und Anthropologie an der Universität Wien.

Dr. Hemsen kam 1954 an die Bundesanstalt, die ja damals Bundesinstitut für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft hieß. Er befaßte sich damals hauptsächlich mit der Untersuchung der Benthalfauna von Fließgewässern und ihren Zusammenhängen mit der fischereilichen Bewirtschaftung. Schon sehr früh beschäftigte er sich auch mit dem Themenkomplex Wasserkraftwerke und Fischerei.

Dr. Hemsen war von 1957 bis 1975 Geschäftsführer des Österreichischen Fischereiverbandes, von 1975 bis 1989 einer der Vizepräsidenten. Er übernahm nach dem Tod Prof. Einseles 1966 die Schriftleitung von ÖSTERREICHS FISCHEREI und führte unsere Fachzeitschrift bis 1983.

Im Dezember 1974 wurde Dr. Hemsen zum Direktor bestellt und leitete die Bundesanstalt 13 Jahre bis zu seiner Pensionierung 1987.

Der Schwerpunkt des Tätigkeitsbereiches von Dr. Hemsen lag bei seiner umfangreichen Sachverständigentätigkeit, die ihn ja auch noch bis in den Ruhestand »verfolgt«.

Hofrat Dr. Hemsen war in vielen Gremien vertreten und ist Träger zahlreicher Auszeichnungen. Dr. Hemsen ist eine bekannte Persönlichkeit des österreichischen Fischereiwesens und besonders wegen seines Humors und seiner Heiterkeit allseits beliebter Gesprächspartner. Von den vielschichtigen Neigungen und Interessen sei seine ungebrochene Reiselust hervorgehoben. Der Ruhestand bietet ja die Möglichkeit, zahlreiche Reisen zu unternehmen, die ihn vielfach in den Mittleren Osten führen, den er schon als Student bei Expeditionen besuchte.

Wir wünschen unserem Jubilar alles erdenklich Gute und noch viele weitere Jahre des aktiven Ruhestandes! A. Jagsch

Besatz- und Speisefische

Karpfen, Schleien, Amur und Zander
hervorragende Qualität
abzugeben.

Zustellung gegen Verrechnung der
Selbstkosten möglich!

Teichwirtschaft Brunnsee, 8481 Brunnsee Nr. 2, Tel. 0 34 72 / 82 32

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Österreichs neuen Fischermeistern ein Petri Heil!

Die jüngste Generation von **Fischermeistern** im Kreise ihrer Lehrer und Prüfer in Scharfling; v. l. n. r.: Dipl.-Ing. Franz Tiefenthaller, FM Otmar Pfeiffer, Dr. Erich Kainz, Dipl.-Tzt. Thomas Weismann, **FM Mag. Dr. Mario Moro**, FM Johann Reichl, FM Franz Grubinger, **FM Thomas Pfeiffer**, Ing. Reinhold Truzka, **FM Gerhard Bauer**, Hr. Josef Krammer, **FM Franz Koller**, HR Dr. Albert Jagsch, **FM Manfred Kletzl**, Dr. Ilse Butz, **FM Peter Hartl**, Hr. Peter Gollmann, **FM Erwin Kölbl, FM Rudolf Engel, FM Otto Marcik**, FFacharb. Fritz Grasenick, **FM Ulrich Bisaro, FM Ing. Johannes Hager, FM Thomas Nestler, FM Ewald Steiner**, Dr. Manfred Rydlo, **FM Paul Menzel, FM Andreas Hofer, FM Wolfgang Hauer**; sitzend: **FM Volkmar Steger, FM Stefan Wittkowsky**.

10 Kandidaten bestanden die Meisterprüfung mit Auszeichnung. Wir gratulieren den frischgebackenen Fischermeistern recht herzlich und wünschen im weiteren Berufsleben alles Gute!

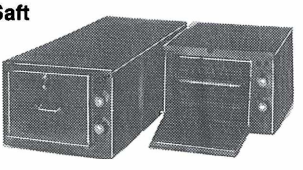
HELIA RÄUCHEROFEN

Der elektrische Grill- und Räucherofen für die Gastronomie – Fisch- und Feinkost – Haushalt

Fisch – Fleisch – Wild – Geflügel
Räucherspezialitäten im vollen Saft

- kurze Gar- und Räucherzeiten
- heiß- und kalträuchern
- keine Reinigung des Innenraumes

Aal 30–60 Minuten
Forelle 18–20 Minuten



Rostfrei **NEU**

Gehäuse komplett aus Edelstahl – rostfrei, Heizung mit thermostatischer Regelung, Zeitschaltuhr mit automatischem Ablauf, Doppelmantelbauweise, voll isoliert

DER SPEZIALIST FÜR GROSSKÜCHEN, GASTRONOMIE-MASCHINEN, SCHANK- UND KÜHLANLAGEN

BERATUNG – PLANUNG – VERKAUF – KUNDENDIENST

A-5020 SALZBURG, GRILLPARZERSTRASSE 6
TEL. 0662/881068, 882153, FAX 881069

KÜCHEN TECHNIK GesmbH. & Co. KG
ING PETER BLECKMANN

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: 47

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Aktuelle Information 79-82